



Sandhaufen und Sandbänke

Haufen, Bänke, Beete und Hügel

Sonnig und kompakt

Sand ist besonders beliebt bei vielen Arten, da Sandböden durchlässig und atmungsaktiv sind. Verwenden Sie am besten natürliches Substrat, keine Mischungen → [Materialwahl und -bezug](#)

Gewaschener Spielsand eignet sich nicht: Es würde Jahr(zehnt)e dauern, bis er für die Nester von Wildbienen kompakt genug ist. Das ist oft auch der Fall bei blossen Aufschüttungen, wenn das Material einfach hingekippt wird.

→ [Materialverarbeitung](#)

Es gibt dabei keine Mindestgrösse: Schon kleine, tellergrosse Flächen werden besiedelt, wenn das Substrat stimmt. Dennoch ist ein Sandbereich je grösser je attraktiver für Wildbienen und der Förderung grosser Artenbestände dienlich. Denken Sie bei der Grösse und Form auch an die Zugänglichkeit für die nachfolgende Pflege.

Wird der Sand eingegraben, entsteht zusätzliche Tiefe. Ideal sind 50 cm oder mehr. Kein Kies oder Vlies unterlegen, das eine Barriere für die Nestgänge wäre.

Anlegen

Idealerweise vor dem Start der Saison zwischen Oktober und Februar.

Wird zusätzlich eine Kante des Hügels abgestochen, entsteht zusätzlich eine

→ [Steilwand](#) sowie Ausläufe bis hin zu ebenen Lagen → [Bodenflächen](#)

Beachten

Nur gut besonnte und trockene Standorte wählen. Sorgfältiges Arbeiten lohnt sich: Schicht für Schicht verbauen, anstatt den Sand einfach hinzukippen.

Pflegen

Von Bewuchs freihalten → [Pflege](#)

BEISPIELE



Sandhügel im Wildbienen-Schaugarten Leutwil.



Schön hoher Sandhaufen in einer Sandgrube mit unzähligen Wildbienen, die darin nisten.



Sandhaufen an Trockenmauer. (Remetschwil)



Sandhaufen in Wiese. (Remetschwil)



Sandhaufen an Trockenmauer. (Vogelrüt)

ANLEITUNG SANDHAUFEN



Grasnarbe entfernen, Mulde ausheben.



Kompakt mit Sand auffüllen.



Rand für Erosionsschutz und Begrenzung.



Weiter auffüllen, Hügel modellieren.



Schicht für Schicht gut feststampfen.



Gut hinterfüllen und festdrücken.



Bewuchsschutz mit kleinen Steinen, belegt mit leeren Schneckenhäuschen.



Fertig ist der begehrte Nistplatz.